

6BG	Klasse 10	Medien	Deutsch
-----	-----------	--------	---------

## ARD/ZDF-Onlinestudie zur Mediennutzung (Material 2)

Seit 1997 führen verschiedene öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten die ARD/ZDF-Onlinestudie durch. Befragt werden dazu Jugendliche und Erwachsene ab 14 Jahren. Die Studie soll die Veränderung der Mediennutzung abbilden.

*Lies dir den abgedruckten Text durch.*

### **ARD/ZDF-Onlinestudie 2014: 79 Prozent der Deutschen sind online – mobiles Internet und TV-Inhalte als Wachstumstreiber im Netz**

- 1 **Die Internetnutzung steigt weiter an: 55,6 Mio. Deutsche ab 14 Jahre und damit 1,4 Mio. mehr als 2013 sind online. Jeder zweite Onliner greift inzwischen auch unterwegs auf Netzinhalte zu. Treiber der mobilen Nutzung sind mobile Endgeräte und die steigende Nachfrage nach**  
5 **Fernsehhinhalten im Netz. Dies sind die zentralen Ergebnisse der ARD/ZDF-Onlinestudie 2014.**

- Der ZDF-Intendant und Vorsitzende der ARD/ZDF-Medienkommission Thomas Bellut: „Das Internet ermöglicht TV auf unterschiedlichen Zugangswegen. So kommt zu dem täglichen klassischen TV-Konsum noch  
10 einmal Fernsehen über eine Vielfalt von internetfähigen Geräten und über unterschiedliche Onlineplattformen komplementär hinzu. Deshalb ist es für das ZDF unerlässlich, seine erfolgreiche Mediathek geräte- und plattformübergreifend anzubieten.“

- Der Intendant des Hessischen Rundfunks und stellvertretende Vorsitzende der ARD/ZDF-Medienkommission Helmut Reitze verweist auf die hohe Attraktivität der ARD-Marken im Internet: „Ob ‚Tatort‘ oder ‚Tagesschau‘, ob ARD-Regionalinformation oder ARD-Ratgeber – unsere starken TV- und Radiomarken sind auf allen Ausspielwegen besonders gefragt. Und wir bieten, was unser Publikum von uns erwartet: Unsere hochwertigen Inhalte,  
15 die auch im Netz zentrale Orientierungspfeiler sind, crossmedial, unentgeltlich, zeit- und ortsunabhängig bereitzustellen.“

- 79,1 Prozent der Erwachsenen in Deutschland (2013: 77,2 Prozent) sind online. Dies entspricht 55,6 Mio. Personen ab 14 Jahren (2013: 54,2 Mio.). Die höchsten Zuwachsraten gehen weiterhin von den Über-60-Jährigen aus,  
25 von denen inzwischen fast jeder Zweite das Internet nutzt (45 Prozent). Bei den 60- bis 69-Jährigen stieg der Anteil der Onliner binnen Jahresfrist von 59 Prozent auf 65 Prozent.

- Durchschnittlich ist ein Internetnutzer in Deutschland an 5,9 Tagen wöchentlich online und verbringt täglich 166 Minuten im Netz. Zur Einwahl ins  
30 Netz stehen jedem Onliner im Schnitt 2,8 Endgeräte zur Verfügung. Beliebtester Zugangsweg ist 2014 erstmals der Laptop (69 Prozent) vor

<b>6BG</b>	<b>Klasse 10</b>	<b>Medien</b>	<b>Deutsch</b>
------------	------------------	---------------	----------------

Smartphone und Handy (60 Prozent) und dem stationären PC (59 Prozent). Wachstumstreiber für die mobile Nutzung sind vor allem die Tablet PCs: Der Anteil der Onliner, die über Tablets Internetinhalte abrufen, stieg von 16 Prozent (2013) auf 28 Prozent.

Mit der zunehmenden Verbreitung mobiler Endgeräte hat sich die Unterwegs-Nutzung in den letzten zwei Jahren mehr als verdoppelt: Lag der Anteil der Onliner, die unterwegs Netzinhalte abrufen, 2012 noch bei 23 Prozent, stieg er 2013 auf 41 Prozent und liegt aktuell bei 50 Prozent. Dabei sind Personen, die mobile Endgeräte wie Smartphone oder Tablets nutzen, mit 6,3 Tagen wöchentlich deutlich häufiger und länger (195 Minuten) im Netz als Personen, die keine mobilen Geräte nutzen (5,1 Tage wöchentlich; 108 Minuten).

Video- und hier vor allem Fernsehinhalte im Netz werden immer beliebter. Die Nutzung der Mediatheken der Fernsehsender stieg von 28 Prozent (2013) auf 32 Prozent (2014). 35 Prozent der Onliner schauen sich Fernsehsendungen im Netz zeitversetzt, 25 Prozent live an. Besonders attraktiv sind das zeitversetzte Fernsehen (53 Prozent) und die Mediatheken der Sender (42 Prozent) bei den 14- bis 29-Jährigen.

Bereits heute macht der Fernsehkonsum über das Internet rund acht Minuten der gesamten TV-Nutzung (248 Minuten) aus, das sind drei Prozent des täglichen Fernsehkonsums. 2013 waren es fünf Minuten bei einem Anteil von zwei Prozent.

Die Ergebnisse der ARD/ZDF-Onlinestudie 2014, für die im März und April dieses Jahres bundesweit repräsentativ 1.814 Erwachsene in Deutschland befragt wurden, sind in der neuesten Ausgabe der Fachzeitschrift „Media Perspektiven“ (Heft 7-8/2014) dokumentiert und unter [www.ard-zdf-onlinestudie.de](http://www.ard-zdf-onlinestudie.de) abrufbar.

Quelle:

[www.ard.de/home/intern/79\\_Prozent\\_der\\_Deutschen\\_sind\\_online/1258370/index.html](http://www.ard.de/home/intern/79_Prozent_der_Deutschen_sind_online/1258370/index.html)

(5. Januar 2015)



- *Unterstreiche in jedem Absatz die wichtigsten Begriffe und formuliere daraus zu jedem Absatz einen zusammenfassenden Satz.*
- *Vergleiche deine Unterstreichungen und deine Sätze mit deinem Sitznachbarn.*
- *Vergleiche die Ergebnisse der Studie mit eurer Umfrage in der Klasse.*